

Pflichtgehinskinotipp: Roy Andersson

Kaum jemand kennt den Film, den ich nenne, wenn mich jemand nach meinem Lieblingsfilm fragt: Songs from the second floor lief vor acht Jahren in ein paar Programmkinos (das „Han har skrivit dikter“ geistert mir noch heute im Kopf herum). Für mich ist es ein absolutes Meisterwerk, ich kenne kaum vergleichbare Filme im Kino, die mich so emotional gepackt und innerlich gleichzeitig ein weises Lächeln erzeugt haben. Jetzt hat Roy Andersson, dessen Filmographie ganze vier Spielfilme umfasst, einen fünften gedreht. Du levande/dt. Das jüngste Gewitter (dt. Website). Laut FAZ ein Film „als würde Ingmar Bergman The big Lebowski verfilmen“. Wieder skurril, in den typischen grauen Farben, die Protagonisten mehr abwesend denn wirklich im Leben stehend oder gar handelnd, das ganze in 47 Einzelszenen gedreht. Unbedingt angucken (Bundesstart: 20.3.08) !

Rezension bei SCHNITT.de

Kleiner Vorgeschmack: